

Kriterien zur Projektunterstützung und Teilnahmebedingungen „Dein Ding“

Ihr habt eine Idee, die unsere Welt vielfältiger und inklusiver machen könnte, euch fehlen allerdings finanzielle Möglichkeiten und die Unterstützung? Klingt so, als könntet ihr bei „Dein Ding“ genau richtig sein!

Hier findet ihr alle Bedingungen zur Teilnahme an „Dein Ding“, die für alle Teilnehmer*innen verbindlich sind und die ihr mit eurer Anmeldung anerkennt. Solltet ihr nach dem Lesen trotzdem noch Fragen haben, schaut gerne in unsere FAQ's oder meldet euch bei uns:

Ihr könnt gerne eine Mail an Nina (n.ahrt@jugendbeteiligung.info) schreiben, oder uns unter 030/3087845-22 anrufen. Wir sind von montags bis freitags zwischen 10 und 17 Uhr zu erreichen!

Grundvoraussetzungen „Dein Ding“

- ⇒ Ihr seid mindestens zu dritt und zwischen 15 und 24 Jahre alt. Wichtig ist, dass die Hauptverantwortung bei Menschen im Alter zwischen 15 und 24 liegt, Teil eures Teams können auch Menschen sein, die jünger und/ oder älter sind.
- ⇒ Eurer Projekt hat ein klares inhaltliches Ziel mit konkretem Anfangs- und Endpunkt. Das Projekt startet spätestens im Oktober 2019 und endet spätestens am 15. Dezember 2019.
- ⇒ Mindestens eine Person aus eurem Projektteam nimmt an den Projektmacher*innen-Tagen vom 11. - 13. Oktober 2019 in Braunschweig teil.

Alle Informationen zur Anmeldung für eure Projektidee und zu den Projektmacher*innen-Tagen findet ihr hier <https://mi.servicestelle-jugendbeteiligung.de/dein-ding/>.

Voraussetzungen für eine unterstützenswerte Projektidee

Um bei „Dein Ding“ mitmachen zu können, braucht ihr Projektideen, die sich rund um das Thema Inklusion & Vielfalt drehen. Möglich sind Projekte, die...

- ⇒ ... ganz praktisch die Lebenssituationen von Menschen verbessern und die dafür sorgen, dass alle Menschen überall dabei sein können (z.B. der Bau von Rollstuhlrampen aus Lego; Apps mit Übersichten von barrierearmen Cafés; Reader, mit Anleitungen zum Bau von barrierearmen Websites; ...)
- ⇒ ... einen Rückzugsraum für Menschen bieten, die in der Gesellschaft benachteiligt werden (z.B. Workshops für Menschen, die von Rassismus betroffen sind; Mädchenarbeit im Jugendzentrum; Sprachkurse für Menschen, die geflüchtet sind; ...)

- ⇒ ... über die Vielfalt und Situation von Menschen aufklären, die in der Gesellschaft benachteiligt werden (z.B. die Aufnahme von (Rap-)Songs; der Aufbau eines Podcasts/ Youtubechannels; Podiumsdiskussionen; ...)
- ⇒ ... ganz viel Spaß machen, weil ihr euch mit motivierten Menschen für Inklusion und Vielfalt stark macht (z.B. Kunstaktionen; inklusive Zirkusvorstellungen; barrierearme Festivals; ...)!
- ⇒ ... sich für Inklusion stark machen und Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen zusammenbringen (z.B. Abende mit Zeitzeug*innen; Diskussionsveranstaltung zur Umsetzung von Inklusion & Vielfalt im Bereich Bildung; Feste zur Vernetzung und zum Kennenlernen in der Nachbarschaft; ...)

Dies sind alles erst einmal nur Beispiele für Projekte, wir freuen uns über ganze viele weitere Ideen, die sich in unserer Auflistung noch nicht finden!

Wir freuen uns außerdem sowohl über Projekte, bei denen ihr schon genau wisst, was ihr umsetzen wollt, als auch über erste Ideen! Wir unterstützen euch sehr gerne dabei, eure Idee mit Leben zu füllen und auszuarbeiten.

Ausgeschlossen von der Unterstützung sind:

- ⇒ Honorare für Mitglieder des Projektteams
- ⇒ Kosten für Telekommunikation (Handyverträge etc.)
- ⇒ Laufende Kosten von Vereinen (Büromiete, etc.)
- ⇒ Kosten für Dinge, die unter das Jugendschutzgesetz fallen (Alkohol, Zigaretten, etc.)

Diese Projekte werden von „Dein Ding“ nicht gefördert:

- ⇒ Projekte mit menschenfeindlichen Inhalten
- ⇒ Projekte, die andere Menschen (ohne nachvollziehbaren Grund) explizit ausschließen
- ⇒ Projekte außerhalb von Deutschland

Anschaffungen

Ihr könnt für eure Umsetzung gerne Moderationskoffer, Bücher, Beamer, Spiele, etc. kaufen. Nach Umsetzung eures Projekts müsst ihr sie an eine freie, gemeinnützige Organisation eurer Wahl weitergeben. Konkret meinen wir damit Material, das kein Verbrauchsmaterial ist (z.B. Stifte, Flipchartpapier, Moderationsmaterial, ...) und mehr als 50€ kostet.

Die Regel gilt nicht für Dinge, die dauerhaft im Einsatz bleiben. Solltet ihr beispielsweise Rampen für Rollstuhlfahrer*innen aus Lego bauen, müsst ihr die nach dem Projekt natürlich nicht wieder auseinanderbauen!

Weitere Teilnahmebedingungen

Ihr erkennt darüber hinaus folgende Regelungen an:

- ⇒ Ihr verpflichtet euch dazu, das erhaltene Projektbudget ausschließlich für die euch anvertrauten Zwecke zu nutzen.
- ⇒ Ihr bestätigt, dass ihr das Projektbudget bei anderer, als nicht ausdrücklich genehmigter Anwendung, vollständig zurückzahlt.
- ⇒ Ihr bestätigt, dass ihr eigenständig dafür Sorge tragt, sämtliche Genehmigungen einzuholen und etwaige Bestimmungen, die im Kontext eurer Projektumsetzung eine Rolle spielen, zu achten. Dies können zum Beispiel Drehgenehmigungen, Sicherheitsbestimmungen an Veranstaltungsorten, oder Film- und Fotoerklärungen von Teilnehmer*innen eures Projekts sein.
- ⇒ Die Servicestelle Jugendbeteiligung e.V., Scharnhorststr. 28/29, 10115 Berlin steht euch unterstützend zur Seite, ist jedoch nicht verantwortlich für Versäumnisse eurerseits.
- ⇒ Alle Risiken, Schäden, sowie rechtliche Verbindlichkeiten, die während eurer Teilnahme an „Dein Ding“ und der Umsetzung eures Projektes entstehen, habt ihr selbst zu verantworten und tragt diese eigenständig. Ihr akzeptiert, dass weder die Servicestelle Jugendbeteiligung e.V., Scharnhorststr. 28/29, 10115 Berlin noch die Aktion Mensch e.V., Heinemannstr. 36, 53175 Bonn, rechtlich dafür haftbar gemacht werden können.